



DASL-NEWSLETTER - AUSGABE 4/2011

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessenten der DASL,

hiermit erhalten Sie den vierten Newsletter des Jahres mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Veröffentlichungen und zu weiteren Aktivitäten der DASL, ihrer Landesgruppen, Institute und von Externen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

DASL-NACHRICHTEN

1. DASL-Jahrestagung

Die DASL-Jahrestagung 2011 zum Thema „Zukunft der Innenstadt“ findet vom 30.09.2011 bis zum 2.10.2011 in Darmstadt statt. Sie wird in diesem Jahr inhaltlich von der Landesgruppe Hessen - Rheinland-Pfalz - Saarland organisiert.

Die Tagung widmet sich aktuellen Herausforderungen und Chancen für die Innenstadtentwicklung und neuen Horizonten planerischen Handelns. Hierbei soll auch das weite Spektrum unterschiedlicher Stadtentwicklungssituationen, sei es die Prägung durch Wachstum oder durch Schrumpfung oder schlicht die sich aus der Stadtgröße ergebende Differenz des lokalen Handlungsrahmens nicht außer acht gelassen werden. Das diskursive Vorgehen der Praxis soll sich auch im Ablauf der Veranstaltung spiegeln. Der persönliche Erfahrungsaustausch in parallel stattfindenden Foren und innerhalb dieser in überschaubaren Tischrunden erhält gegenüber Vorträgen und Podien im Plenum besonderes Gewicht.

Für Akademiemitglieder findet am 30. September 2011 im Zusammenhang mit der Jahrestagung auch wieder die Akademieversammlung statt.

Das Tagungsprogramm, die Anmeldeunterlagen und weitere Informationen sind online unter www.dasl.de abrufbar.

Die Anmeldefrist endet am 16.09.2011.

2. Veröffentlichungen

Drei neue Veröffentlichungen der DASL werden in den nächsten Wochen erscheinen. Zum einen der Almanach 2010/11, der die zwei wichtigsten Veranstaltungen der Akademie, Wissenschaftliches Colloquium und Jahrestagung, des vergangenen Jahres dokumentiert und zusätzlich ausgewählte Beiträge aus dem Vorbereitenden Bericht zur Jahrestagung 2010 enthält.

Zum zweiten wird, im Hinblick auf die Jahrestagung, in den nächsten Tagen der Vorbereitende Bericht 2011 an alle Akademiemitglieder verschickt. Der Vorbereitende Bericht enthält vor allem Beiträge von Akademiemitgliedern, aber auch von Externen, die sich inhaltlich am Thema der diesjährigen Jahrestagung orientieren.

Als dritte Veröffentlichung wird StadtBauen 3 in den kommenden Wochen erscheinen. Das Buch dokumentiert die Beiträge zum Wettbewerb und das Symposium um den Deutschen Städtebaupreis 2010.

Mitglieder der Akademie bekommen alle drei Veröffentlichungen zugesandt. Für Nicht-Mitglieder sind die Bücher käuflich zu erwerben. Sie finden alle relevanten Informationen zu den Publikationen nach deren Erscheinen auf der DASL-Homepage (www.dasl.de).



3. Fortbildungsveranstaltungen des ISB und ISW im September, Oktober und November 2011

28/11	Immobilienwertermittlung (in Kooperation mit dem ISW München)	Würzburg, 15.-16.09.2011
30/11	Bewertung von Gewerbeimmobilien	Mannheim, 26.09.2011
31/11	Städtebau und Recht	Berlin, 26.-30.09.2011
32/11	BauGB-Novelle 2011 und neue Rechtsprechung	Mannheim, 28.09.2011
33/11	Grundlagen der Flächennutzungsplanung	Mannheim, 29.09.2011 Düsseldorf, 17.10.2011
34/11	Wasser im urbanen Raum/innovative Konzepte	Berlin, 29.-30.09.2011
36/11	Repowering von Windenergieanlagen	Lübeck, 6.10.2011
37/11	Würzburger Beitragstage 2011 (in Kooperation mit dem ISW München)	Würzburg, 10.-11.10.2011
38/11	Immobilienwerte im Wandel	Düsseldorf, 13.10.2011
39/11	Grundsteuerreform	Düsseldorf, 19.10.2011
40/11	Strategische Einsatzfelder verschiedener B-Plantypen (in Kooperation mit dem ISW München)	Regensburg, 18.10.2011
41/11	Naturschutz und Baurecht	Berlin, 24.10.-26.10.2011
42/11	Praxishilfen zur Steuerung von Einzelhandel und Spielhallen	Bielefeld, 7.11.2011
43/11	Wertermittlung nach dem Baugesetzbuch	Berlin, 9.-11.11.2011
44/11	Form- und Verfahrensfragen im Bauleitplanverfahren	Frankfurt/M., 14.11.2011 Düsseldorf, 21.11.2011 Hamburg, 28.11.2011
45/11	Bauen und Wohnen in der Stadt	Berlin, 14.-15.11.2011
46/11	Instrumente der Landesbauordnung im Einsatz für den Städtebau (in Kooperation mit dem ISW München)	München, 14.11.2011 Frankfurt/M., 15.11.2011 Stuttgart, 17.11.2011 Düsseldorf, 21.11.2011
47/11	Solarenergie im urbanen Raum	Nürnberg, 15.11.2011 Hannover, 29.11.2011
48/11	Städtebauförderung	Berlin, 16.-18.11.2011
49/11	Baulandbereitstellung durch Umlegung (in Kooperation mit dem ISW München)	Augsburg, 21.11.2011
50/11	Rechts- und Fachgrundlagen der Bauleitplanung (in Kooperation mit dem ISW München)	München, 22.11.2011
51/11	Green Buildings - Bewertung nachhaltiger Immobilien (in Kooperation mit dem ISW München)	München, 23.11.2011
52/11	Artenschutz in der Bauleitplanung (in Kooperation mit dem ISW München)	München, 24.11.2011
53/11	Städtebau und Energie - neue Rahmensetzungen	Berlin, 24.-25.11.2011
54/11	Steuerung des Einzelhandels durch Raumordnung und Bauleitplanung (in Kooperation mit dem ISW München)	München, 28.11.2011
55/11	BauGB-Novelle 2011	Dortmund, 28.-29.11.2011



ISW

07/11	STADT UND NACHHALTIGKEIT I: Für eine klimagerechte Stadtplanung	München, 6.10.2011
09/11	Ohne Nahversorgung keine Vermietung	München, 18.10.2011
10/11	Schlafende Immobilien wecken - mit Zwischennutzungen!	München, 20.10.2011
12/11	STADT UND NACHHALTIGKEIT II: Urbane Räume (Fachtagung am 09.11.2011 in München)	München, 09.11.2011
13/11	Stadt findet Platz - Vom Umgang mit Stellplätzen	München, 10.11.2011
19/11	STADT UND NACHHALTIGKEIT III: Water Sensitive Urban Design	München, 24.11.2011



Externes

Urban Design -Symposium

Schlüssel zur sozialen und nachhaltigen Stadtentwicklung?

des Fachgebiets Planungs- und Architektursoziologie der TU Berlin und der Wüstenrot Stiftung mit Unterstützung des Instituts für Soziologie und des Instituts für Architektur der TU Berlin, am 7. Oktober 2011 in Berlin

Die Fachtagung am 7. Oktober 2011 greift unterschiedliche Facetten des Urban Design auf, die durch Wissenschaftler/innen aus verschiedenen Disziplinen dargestellt werden. Die Beiträge setzen sich mit der historischen Entwicklung von Städten, mit den sozial(räumlich)en Herausforderungen des Urban Design und mit Strategien zur nachhaltigen Stadtentwicklung in nationaler und internationaler Perspektive auseinander. Im Mittelpunkt aller Vorträge steht die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Potentialen von Urban Design als Disziplin. Mit dieser Ausrichtung bietet die Veranstaltung zugleich eine Gelegenheit, die wissenschaftliche Arbeit von Harald Bodenschatz zu würdigen, der einer Etablierung des Urban Design im deutschen Raum und in der deutschen Fachwelt wesentliche Anstrengungen gewidmet hat. Aus den Beiträgen und Diskussionen der Tagung wird eine Publikation erstellt.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem der E-Mail angehängten Programmflyer.

Was ist eigentlich Zeitwohlstand?

Die Jahrestagung 2011 der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik am 28. und 29. Oktober 2011 in Berlin, im Hotel Aquino, Tagungszentrum der Katholischen Akademie.

Über Zeitwohlstand sprechen wir seit vielen Jahren. Zeitwohlstand ist der Dreh- und Angelpunkt von Zeitpolitik. Auch das von der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik ins Spiel gebrachte „Recht auf eigene Zeit“ macht ohne einen genau bestimmten, wohl sogar messbaren Begriff von Zeitwohlstand wenig Sinn. Dennoch stoßen wir in der Literatur und im Alltagsgebrauch auf höchst unterschiedliche und wenig bestimmte Verständnisse von Zeitwohlstand. Das wollen wir mit dieser Jahrestagung zumindest ein Stück weit ändern. Wir werden Zeitpolitik mit Methoden und Ergebnissen verschiedener zeitbezogener Untersuchungen konfrontieren – etwa der Zeitbudgetforschung (Joachim Merz) oder den Überlegungen zum „zeitlichen Existenzminimum“ (Bob Goodin). Da Zeitwohlstand mit Lebensqualität zu tun hat, werden wir auch Vorschläge, Lebensqualität in der Statistik der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu verankern (die französische Stiglitz-Kommission) einbeziehen. Das Ganze wird nicht abstrakt bleiben, sondern auf konkrete Lebenslagen (etwa prekär Beschäftigte, junge Menschen, Familien) und die Erfahrungsbereiche der Tagungsteilnehmer/innen bezogen sein. Es ist uns klar: Das Unternehmen, Zeitwohlstand „politikfähig“ zu machen, wird nur gelingen, wenn wir konkret (und im Prinzip messbar) nachweisen können, wann Zeitwohlstand gegeben und wann er vorenthalten ist. Das werden wir nicht heute, nicht morgen und wohl auch nicht am 29. Oktober sagen können. Zumindest Vorüberlegungen, wie man sich dem Thema der Messbarkeit von Zeitwohlstand nähert, wird uns Karin Jurczyk unterbreiten. All das verspricht spannende Diskussionsprozesse.

Die Zeitpolitik „munitioniert“ sich, um Zeitwohlstand überzeugender öffentlich einzuklagen zu können...

Weitere Informationen entnehmen Sie dem der E-Mail angehängten Programmflyer.

RIO+20 - Nachhaltigkeit vor Ort! und fünfter Netzwerk21Kongress in Hannover

Vom 07. bis 09. Dezember 2011 findet in Hannover der Kongress „Rio+20 - Nachhaltig vor Ort!“ in Verbindung mit dem fünften Netzwerk21Kongress statt. Hinter dem Kongress steht ein Bündnis aus 23 überwiegend bundesweiten Organisationen. Als Teilnehmende werden mindestens 600 lokale Nachhaltigkeits-Akteurinnen und -Akteure aus Kommunen, NROs, Verbänden, Unternehmen, Kultur, Medien und der Zivilgesellschaft erwartet.

Im 20. Jahr nach dem ersten Weltgipfel in Rio de Janeiro ist es an der Zeit für eine kritische Bestandsaufnahme: Was wurde erreicht? Welche Herausforderungen und Ziele stehen uns in Zukunft bevor? Was können Kommunen tun, um ihre Finanzpolitik nachhaltig zu gestalten? Welche Rolle übernimmt die Wirtschaft? Worauf müssen sich Städte in der Zukunft einstellen? Wie gelingt eine solidarische und global gerechte Lebensweise? Diese und weitere Fragen werden in Arbeitsgruppen oder plenar diskutiert.

Der Kongress in Hannover wird zur Wegmarke für die in Rio 1992 beschlossene Agenda21 und die zahlreichen Lokalen Agenda21-Prozesse. Damit erhält auch der fünfte in der Reihe der Netzwerk21Kongresse eine besondere Bedeutung: Die Ergebnisse des Kongresses werden in einer Abschluss-Erklärung gefasst, die in den nationalen Vorbereitungsprozess für den Erdgipfel 2012 in Rio eingebracht wird.

Bereits zum fünften Mal wird der Deutsche lokale Nachhaltigkeitspreis Zeitzeiche(N) im Rahmen des Kongresses verliehen. Unter dem Motto „... the next generation“ setzen sich Jugendliche in einem eigenen Kongress interaktiv und kreativ mit Themen der lokalen Nachhaltigkeit auseinander, und besuchen im Anschluss den Hauptkongress.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.rioplus20kongress.de>